

## ***DPR Presseinformation***

### **Neufassung der EU-Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen beschlossen – Deutschland weiterhin Schlusslicht in Europa !**

Berlin (10.10.2013) – Das Europaparlament in Straßburg hat in seiner gestrigen Sitzung die Reform der Richtlinie über die Anerkennung von Berufsqualifikationen beschlossen (RL 2005/36/EG). Damit wurden EU-weit die Mindeststandards für die Ausbildung für die Gesundheits- und Krankenpflege angepasst. Die Umsetzung in nationales Recht hat binnen einer Frist von zwei Jahren zu erfolgen.

Die EU-Kommission hatte ursprünglich angestrebt, die Ausbildungsvoraussetzung in der Gesundheits- und Krankenpflege auf zwölf Jahre Schulbildung oder über entsprechende Äquivalente anzuheben. Dies entspricht dem Standard in 25 von 28 Mitgliedsländern.

Die deutsche Bundesregierung hat dagegen interveniert und durch eine parlamentarische Strategie erreicht, dass bzgl. der Zulassung zur Ausbildung zur Pflegefachperson zusätzlich zur vorgesehenen zwölfjährigen allgemeine Schulbildung oder Äquivalente als Voraussetzung eine mindestens zehnjährige allgemeine Schulbildung ausreicht.

Zusätzlich werden Kompetenzen als Mindestanforderungen beschrieben, die alle Gesundheits- und Krankenpfleger/innen in ihrer Ausbildung erwerben müssen.

Andreas Westerfellhaus, Präsident des Deutschen Pflegerates, stellt fest, dass mit der Entscheidung, sich nicht einem europäischen Standard anzupassen, die Rolle der Pflegeausbildung in Deutschland weiterhin als Schlusslicht zu definieren ist.

Der scheidende Gesundheitsminister Daniel Bahr hat mit diesem Ergebnis, erzielt durch politisch ausgeübten Druck auf die EU, der Profession Pflege in Deutschland einen erheblichen Schaden zugefügt. Er verkennt gezielt, welche

Herausforderungen an die Bildung und Leistung von Pflegefachpersonen gestellt werden.

Der DPR steht grundsätzlich hinter der Modernisierung der Anerkennungsrichtlinie und wird wachsam und stringent die weiteren Chancen verfolgen, die sich aus der Neufassung für die Gesundheits- und Krankenpflege in Deutschland ergeben.

#### **Der Deutsche Pflegerat e.V. (DPR) – Kurzporträt**

Der Deutsche Pflegerat e.V. wurde 1998 gegründet, um die Positionen der Pflegeorganisationen einheitlich darzustellen und deren politische Arbeit zu koordinieren. Darüber hinaus fördert der Zusammenschluss aus 15 Verbänden die berufliche Selbstverwaltung. Seit 2003 handelt der Deutsche Pflegerat e.V. als eingetragener, gemeinnütziger Verein. Als Bundesarbeitsgemeinschaft des Pflege- und Hebammenwesens und Partner der Selbstverwaltung im Gesundheitswesen vertritt der Deutsche Pflegerat heute die insgesamt 1,2 Millionen Beschäftigten der Pflege. Über die berufliche Interessenvertretung hinaus ist der Einsatz für eine nachhaltige, qualitätsorientierte Versorgung der Bevölkerung oberstes Anliegen des Deutschen Pflegerates.

**Präsident Andreas Westerfellhaus**

#### **Mitgliedsverbände**

- Arbeitsgemeinschaft christlicher Schwesternverbände und Pflegeorganisationen e.V. (ADS)
- AnbieterVerband qualitätsorientierter Gesundheitspflegeeinrichtungen e.V. (AVG)
- Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
- Bundesverband Geriatrie e.V. (BVG)
- Bundesverband Pflegemanagement
- Deutscher Hebammenverband e.V. (DHV)
- Berufsverband Kinderkrankenpflege Deutschland e.V. (BeKD)
- Bundesfachvereinigung Leitender Krankenpflegepersonen der Psychiatrie e.V. (BFLK)
- Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe e.V. (DBfK)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutscher Pflegeverband e.V. (DPV)
- Verband der Schwesternschaften vom Deutschen Roten Kreuz e.V. (VdS)
- Verband für Anthroposophische Pflege e.V. (VfAP)
- Vereinigung der Hygienefachkräfte der Bundesrepublik Deutschland e.V. (VHD)
- Verband der PflegedirektorInnen der Unikliniken e.V. (VPU)

Pressekontakt

Deutscher Pflegerat e.V. (DPR), Alt-Moabit 91, 10559 Berlin

Tel.: 030 - 398 77 303, Mail: [info@deutscher-pflegerat.de](mailto:info@deutscher-pflegerat.de), Web: [www.deutscher-pflegerat.de](http://www.deutscher-pflegerat.de)